

# Nachts im Wald

1. Wir wandern durch die Stille,  
die Nacht vom Mond erhellt.  
Im Baume zirpt die Grille,  
den Seinen zugesellt.

**Refrain :**

Der Schritte Takt singt unser Lied,  
welch Klang im Wald, wie's widerhallt.  
Das scheue Wild ins Dickicht flieht,  
doch uns es immer weiter zieht.

2. So düster Bäume rauschen,  
ein Kauz im Schatten schreit,  
nur kurz wir sinnend lauschen  
dem Wald in Dunkelheit.

**Refrain :**

Der Schritte Takt singt unser Lied,  
welch Klang im Wald, wie's widerhallt.  
Das scheue Wild ins Dickicht flieht,  
doch uns es immer weiter zieht.

3. Wenn dämmert bleich der Morgen,  
und Stille weht hinfort,  
scheint jener Wald verborgen,  
so fremd erscheint der Ort.

**Refrain :**

Der Schritte Takt singt unser Lied,  
welch Klang im Wald, wie's widerhallt.  
Das scheue Wild ins Dickicht flieht,  
doch uns es immer weiter zieht.